

<b>→ Berichte</b>	
Arzneittelgeschichte: Ein Comeback für Thalidomid?	60
Selektive Östrogenrezeptor-Modulatoren	61
Kanzerostatika:	
Vom Colchicin zu Angiogenesehemmern	62
Arzneistoffentwicklung:	
Mit Bioinformatik zu neuen Leitsubstanzen	63
Sicherheit am Arbeitsplatz:	
Nadelstichverletzungen als Krankheitsursache	64
Apotheker ohne Grenzen:	
Humanitäre Hilfe mit Arzneimitteln	65
Universität Frankfurt:	
Arzneimittelseminar des 8. Semesters	66
MAP Hungary: Arzneipflanzenforschung International	69
F.I.P.-Vorstand tagte in Marburg	70
Verband bayerischer Apothekenleiter:	
Antrag auf Satzungsänderung gescheitert	71
<b>→ Ernährung aktuell</b>	
Ungesättigte Fettsäuren:	
Ein Zuviel kann Asthma auslösen	72
Zöliakie: Uncharakteristische Symptome erschweren die Diagnose	72
<b>→ DAZ wissenswert</b>	
Bakteriologie:	
Cholera – die Rätsel beginnen sich zu lösen	
<b>→ Briefe</b>	
<b>→ BVA-Info</b>	
Neuordnung des Betriebsverfassungsgesetzes	81
Wiedereinsteigerseminar:	
Qualifikation nach beruflicher Pause	81
<b>→ Pharma und Partner</b>	
<b>→ Pharmazeutisches Recht</b>	
Zulassung nach § 105 AMG	101
Benannte Stellen	103
Hessen: Renten- und Anwartschaftserhöhungen	103
Nordrhein-Westfalen:	
Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz	103
<b>→ Fachliteratur</b>	
<b>→ Was · Wann · Wo</b>	
Termine und Ankündigungen	107
<b>→ Personen</b>	
<b>→ Apotheken</b>	
<b>→ Impressum</b>	

Titelbild: Trommsdorff/DAZ-Archiv  
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen

## Kürzere Fristen für Arzneimittel in Europa

Patienten sollen wichtige Arzneimittel schneller als bisher auf dem Kontinent erhalten können. Dazu hat die Europäische Kommission am 18. Juli Vorschläge verabschiedet, die auf eine weitreichende Liberalisierung des Arzneimittelrechts in der europäischen Union zielen. Für Phytopharmaka wird erstmals ein eigenständiger Ausschuss in der europäischen Arzneimittelbehörde EMEA errichtet. Geplant ist künftig auch, Patienteninformationen über ausgewählte rezeptpflichtige Medikamente durch pharmazeutische Hersteller zu erlauben. → 19

## Erfolgreicher Jahresabschluss für Phoenix

Die Phoenix Pharmahandel AG schrieb auch für das Geschäftsjahr 2000/2001 schwarze Zahlen und konnte den Erfolg des Vorjahresergebnis noch einmal steigern. Die Konzernumsatzerlöse beliefen sich auf 16,8 Mrd. DM und haben sich damit um 11,2 Prozent erhöht. Die Inlandsumsatzerlöse stiegen auf 5,7 Prozent, die Auslandsumsatzerlöse kletterten auf 7,8 Mrd. DM. → 22

## Pharmaunternehmen sagen DocMorris den Kampf an

Produkte der Stada AG werden künftig nicht mehr von DocMorris vertrieben. Nachdem bereits die Bayer AG per Gerichtsentscheid durchgesetzt hat, dass die holländische Internet-Apotheke ihre Produkte nicht mehr vertreiben darf, macht nun auch Stada gegen den Versandhandel mit Arzneimitteln mobil. → 25

## Standardchemotherapie und Trastuzumab bei Brustkrebs-Patientinnen

Der Zusatz von Trastuzumab zu einer Standardchemotherapie bringt bei Brustkrebs mit einer Überexpression von HER2 einen deutlichen Nutzen. Der Benefit schlägt sich unter anderem in einem verlangsamtsten Krankheitsverlauf, einer gesenkten Todesrate nach einem Jahr und einen längeren Überlebensdauer nieder. → 40

## Krebserkrankungen bei AIDS

Bei AIDS-Patienten kommen Kaposi-Sarkom, Non-Hodgkin-Lymphom und Zervixkarzinom häufiger vor als in der Allgemeinbevölkerung. Eine US-amerikanische Untersuchung zeigte für einige weitere Krebsarten einen engen Zusammenhang zur Immunschwäche. Ein echter ursächlicher Zusammenhang zur Immunschwäche ist für die Hodgkin-Krankheit wahrscheinlich. → 46